

3.5.1.2 Schulsozialarbeit - Aufgabenbeschreibung

Die Schulsozialarbeit ist an unserer Schule seit August 2015 wieder mit einer halben Stelle besetzt. Seit Frühjahr 2017 ist diese Stelle unbefristet, so dass eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet ist. Die Schulsozialarbeiterin ist jeden Vormittag zwischen 8:30 Uhr und 12:30 Uhr sowie nach Absprache in der Schule zu erreichen. Seit Mai 2019 hat Frau Sonja Heinert diese Stelle inne. Frau Heinert hat eine eigene Telefonnummer und ist über das Sekretariat der Schule zu erreichen.

Das umfassende Konzept zur Schulsozialarbeit mit den pädagogischen Grundlagen findet sich unter dem Punkt 6.3 dieses Schulprogramms.

Was heißt Schulsozialarbeit vor allem an der Sälzerschule in Bezug auf die Elternarbeit?

Im Allgemeinen versteht sich die Schulsozialarbeit als ein Unterstützungsangebot, um Kinder und Familien in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung zu stärken. In dieser Aufstellung finden sich die Punkte des Konzeptes, die primär mit der Zusammenarbeit von Erziehungsberechtigten und Schulsozialarbeit zu tun haben. Die Angebote im außerschulischen Bereich, die zurzeit an unserer Schule angeboten werden können, liegen auf folgenden Gebieten:

Einzelfallhilfe und Elternarbeit

Sowohl Kindern, Eltern als auch Lehrer und Lehrerinnen stehen die Schulsozialarbeiterin als externe Ansprechpartnerin, die nicht direkt dem Lehrerkollegium zugehörig ist, zur Verfügung. Es können Probleme thematisiert und gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden. Sollte es sinnvoll sein, externe Stellen hinzuzuziehen, kann Unterstützung bei der Weiterleitung angeboten werden. Alle Beratungs- und Unterstützungsangebote unterliegen der Schweigepflicht.

Kinderparlament

Zusammen mit der Schulleitung lädt die Schulsozialarbeiterin in regelmäßigen Abständen zum Kinderparlament ein. Hier werden zusammen mit den Klassensprecher*innen der einzelnen Klassen Neuigkeiten über das Leben in der Schule weitergegeben, Probleme des Schulalltags erörtert und Lösungsvorschläge überlegt. Auch konzeptionelle

Verbesserungsvorschläge seitens der Schüler werden gerne gehört und mit ins Schulleben integriert.

Kooperation mit außerschulischen Stellen

In vielen Fällen ist eine Kooperation mit außerschulischen Stellen sinnvoll. Hier kann bei der ersten Kontaktaufnahme unterstützt oder die Arbeit mit diesen Stellen begleitet werden (z. B. Beratungsstellen, Ärzte, Therapeuten).

Bildungs- und Teilhabepaket

Eltern, die Bezieher von SGB II, SGB XII, Kindergeldzuschlag, Wohngeld oder AsylbLG sind, sind berechtigt, Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu beantragen. Diese können sich u. a. auf Schulbedarf, Lernförderung, Verpflegungskosten, Beförderungskosten sowie Klassenfahrten beziehen. Eltern können sich gerne bei Fragen an Frau Heinert wenden und Unterstützung bei der Antragsstellung erhalten.

Unterstützung in Krisen- und Konfliktsituationen

Des Öfteren kommt es im Schulalltag zu konfliktreichen Situationen. Diese werden gemeinsam mit den Betroffenen aufgearbeitet. Hierzu zählen Gespräche, bei denen alle beteiligten Personen, also auch bei Bedarf die Erziehungsberechtigten, hinzugezogen werden können und so eine konsequente Aufarbeitung der Konfliktsituationen erfolgt. Zudem besteht die Möglichkeit der Durchführung von „sozialen Pausen“, um eine zeitnahe Konsequenz auf nicht angemessenes Verhalten im Schulalltag folgen zu lassen. Hier wird die Handlungsweise reflektiert und dem Kind eine Auszeit geschaffen, in der es sein Verhalten überdenken kann.

Sozialtraining

Zu Beginn des Jahrgangs 1 wird in enger Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen das Sozialtraining „Teamgeister“ durchgeführt. Ziel ist es, die einzelnen Schulanfängerinnen und Schulanfänger zu einer Klassengemeinschaft zusammenzubringen und das soziale Miteinander zu fördern. Dieses Programm wird einmal in der Woche über ein gesamtes Schuljahr durchgeführt.

Enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (OGS, Betreuung)

Um die Kinder in ihrem Alltag gut unterstützen zu können, besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern, den Lehrkräften und weiteren Mitarbeiter*innen und der Schulsozialarbeit. Auch die Unterstützung im Unterricht und ggf. im häuslichen Bereich gehört zu einem Tätigkeitsbereich der Schulsozialarbeit an unserer Schule.